

Newsletter 22 – Juli 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier kommt der zweite gut gefüllte Newsletter für das Jahr 2013.

Ich freue mich über Rückmeldungen oder Anregungen jeder Art und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, erholsame Sommertage und immer genügend Schattenplätze!

Leiten Sie den Newsletter auch gerne an interessierte Personen weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Kleer

Sollten Sie Probleme mit der Darstellung haben, finden Sie den aktuellen Newsletter zusammen mit den bisherigen auch unter www.lags.de/index.php?id=106 als PDF zum Download.

Inhalt

Neues aus dem Kooperationsverbund „Gesundheitliche Chancengleichheit“

- Dokumentation der Satellitenveranstaltung "Ein gesundes Aufwachsen für alle Kinder und Jugendlichen ermöglichen - Strategien kommunaler Gesundheitsförderung" nun online
- Kongress Armut und Gesundheit 2014 unter dem Motto „Gesundheit nachhaltig fördern: langfristig – ganzheitlich – gerecht“
- INFORO ONLINE – das Portal für kommunale Strategien

Informationen aus dem Saarland

- Stabsstelle für Integration im Landkreis Saarlouis
- Interkulturelle Wochen 2013 unter dem Motto „Wer offen ist, kann mehr erleben.“

Veranstaltungen

- Ramesch – Forum für interkulturelle Begegnung e. V.: „ESSEN... nur ESSEN?“
- Umgang mit Diversität in der Gesundheitsversorgung: Bestandsaufnahme und Ausblick am 19. September 2013 in Bern
- Kongress des Paktes für Prävention – Gemeinsam für ein gesundes Hamburg! am 12. September 2013

Ausschreibungen

- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Ausschreibung von Fördermitteln für Projekte zur gesellschaftlichen und sozialen Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern im Förderjahr 2014

Broschüren und andere Veröffentlichungen

- „Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland“ (DEGS) belegt die Ausweitung gesundheitlicher Chancenungleichheit
- Projekt Kinder-Migrationsreport: Lebenssituation, Entwicklungs- u. Bildungschancen für Kinder mit Migrationshintergrund
- Für eine gesundheitsförderliche Gesamtpolitik: "Helsinki Statement on Health in All Policies"
- Studie zur Kultursensibilität der Krankenhäuser in Nordrhein-Westfalen
- Armut in Deutschland: Zahlen und Fakten
- Studie "Wie uns Arbeitslosigkeit unter die Haut geht. Identitätsprozess und psychische Gesundheit bei Statuswechseln"

Informationen aus dem Kooperationsverbund „Gesundheitliche Chancengleichheit“

Dokumentation der Satellitenveranstaltung "Ein gesundes Aufwachsen für alle Kinder und Jugendlichen ermöglichen - Strategien kommunaler Gesundheitsförderung" nun online

Wie kann die Umsetzung von integrierten kommunalen Strategien gelingen? Welche Themen waren im Rahmen des Partnerprozesses "Gesund aufwachsen für alle!" im letzten Jahr von besonderer Bedeutung? Auf der Satellitenveranstaltung zum 18. Kongress Armut und Gesundheit diskutierten die Teilnehmenden erfolgreiche Ansätze und Maßnahmen für eine nachhaltige Gesundheitsförderung in Städten, Gemeinden und Landkreisen. Sie finden die Dokumentation der Veranstaltung nun online unter

<http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/satellit-armut-gesundheit/dokumentation2013/>

Kongress Armut und Gesundheit 2014 unter dem Motto Gesundheit nachhaltig fördern: langfristig – ganzheitlich – gerecht

Auch in diesem Jahr sind Interessierte dazu eingeladen, sich aktiv an der Mitgestaltung des Programms zu beteiligen und ihre Erfahrungen zum Thema Nachhaltigkeit in Gesundheitsförderung und Prävention in ein vielseitiges Kongressprogramm einzubringen.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.armut-und-gesundheit.de/>

INFORO ONLINE – das Portal für kommunale Strategien

INFORO ONLINE ist der verbindende Marktplatz zwischen dem Partnerprozess „Gesund aufwachsen für alle!“ und der Bundesinitiative Frühe Hilfen. Beide Programme haben eigene Bereiche auf dem Portal. Neu ist ein gemeinsamer Bereich für den übergreifenden Austausch.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.inforo-online.de/>

Informationen aus dem Saarland

Stabsstelle für Integration im Landkreis Saarlouis

Zum 1.02.2013 hat der Landkreis Saarlouis eine Stabsstelle für Integration ins Leben gerufen. Die Stabsstelle beschäftigt sich mit den Herausforderungen und Chancen, die Migration für den Landkreis Saarlouis darstellt.

Weitere Informationen finden Sie unter [http://www.kreis-saar-](http://www.kreis-saar-louis.de/city_info/webaccessibility/index.cfm?waid=210&item_id=858927&old_item_id=0&oldrecord=58429&oldmodul=5&olddesign=0)

[louis.de/city_info/webaccessibility/index.cfm?waid=210&item_id=858927&old_item_id=0&oldrecord=58429&oldmodul=5&olddesign=0](http://www.kreis-saar-louis.de/city_info/webaccessibility/index.cfm?waid=210&item_id=858927&old_item_id=0&oldrecord=58429&oldmodul=5&olddesign=0)

Interkulturelle Wochen 2013 unter dem Motto „Wer offen ist, kann mehr erleben.“

Vom 24.9. bis 3.10. finden die Interkulturellen Wochen statt. Ab sofort können Vereine, Verbände, Kulturschaffende, Beratungsstellen und Einrichtungen ihre Veranstaltungen in diesem Zeitraum an das Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB) melden. Anmeldeschluss für das Programmheft ist der 4. August. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter

<http://www.saarbruecken.de/de/event/156001>

Veranstaltungen

Ramesch – Forum für interkulturelle Begegnung e.V.: „ESSEN... nur ESSEN?“

Der Verein Ramesch hat die diesjährige Veranstaltungsreihe dem Thema „Essen“ gewidmet. Unter anderem beschäftigte sich eine Veranstaltung mit dem Thema „Inklusion durch Schulverpflegung“.

Weitere Informationen zu der Veranstaltungsreihe und Rückblicke auf bereits statt gefunden Veranstaltungen finden Sie unter

http://www.ramesch.de/index.php?option=com_content&task=blogcategory&id=25&Itemid=94

Weitere Informationen zum Thema Inklusion durch Schulverpflegung unter

<http://www.inklusiondurchschulverpflegung.de/>

Umgang mit Diversität in der Gesundheitsversorgung: Bestandsaufnahme und Ausblick am 19. September 2013 in Bern

Die erste nationale Tagung des Schweizer Netzwerks "Migrant Friendly Hospitals" beschäftigt sich mit den Schwerpunktthemen Zugangsbarrieren zur Gesundheitsversorgung, transkulturelle Kompetenz und der Einsatz von Dolmetschenden.

Weitere Informationen und das Tagungsprogramm finden Sie unter <http://www.swiss-mfh.ch/>

Wann: 19. September 2013

Wo: Bern

Kosten: keine

Kongress des Paktes für Prävention – Gemeinsam für ein gesundes Hamburg! am 12. September 2013

Auch in diesem Jahr möchten die Akteure gemeinsam mit den Teilnehmenden die bisherigen Ergebnisse aus den Lebensphasen „Gesund aufwachsen in Hamburg!“, „Gesund alt werden in Hamburg!“ und „Gesund leben und arbeiten in Hamburg!“ zusammenführen sowie Herausforderungen und Fragen in Bezug auf die Weiterentwicklung der Gesundheitsförderung und Prävention in Hamburg diskutieren.

Weitere Informationen zu dem Pakt für Prävention finden Sie unter <http://www.hamburg.de/pakt-fuer-praevention/>, weitere Informationen zu der Veranstaltung unter <http://www.hag-gesundheit.de/magazin/veranstaltungen/-/profil/140>

Wann: 12. September 2013

Wo: Hamburg

Kosten: 35,00€

Ausschreibungen

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Ausschreibung von Fördermitteln für Projekte zur gesellschaftlichen und sozialen Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern im Förderjahr 2014

Weitere Informationen zu der Ausschreibung finden Sie unter

<http://www.bamf.de/SharedDocs/Meldungen/DE/2012/20120530-ausschreibung-gemeinwesenorientierte-projekte.html> Der Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2013.

Broschüren und andere Veröffentlichungen

„Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland“ (DEGS) belegt die Ausweitung gesundheitlicher Chancengleichheit

Im Rahmen der DEGS1-Studie wurden zwischen 2008 und 2011 mehr als 8.000 Personen zwischen 18 und 79 Jahren befragt und medizinisch untersucht. Die durch das Robert Koch-Institut veröffentlichten repräsentativen Studienergebnisse zeigen einen engen Zusammenhang zwischen sozialer Lage und gesundheitlicher Situation, belegt unter anderem für den allgemeinen Gesundheitszustand, das Auftreten von Diabetes mellitus oder die depressive Symptomatik.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/service/meldungen/gesundheitschancen-weiterhin-ungleich-verteilt/>

Projekt Kinder-Migrationsreport: Lebenssituation, Entwicklungs- u. Bildungschancen für Kinder mit Migrationshintergrund

Im Rahmen dieses Projekts wurde ein Überblick über die Lebenssituation sowie die Bildungs- und Entwicklungschancen von Kindern mit Migrationshintergrund im Alter von 0 bis ca. 14 Jahren erstellt. Hierzu wurden die statistischen und empirischen Befunde in diesem Themenbereich recherchiert, aufbereitet und abschließend in einem umfassenden Bericht systematisiert und differenziert dargestellt. Weitere Informationen sowie der Abschlussbericht zum Download finden Sie unter <http://www.dji.de/cgi-bin/projekte/output.php?projekt=1087>

Für eine gesundheitsförderliche Gesamtpolitik: "Helsinki Statement on Health in All Policies"

Im Rahmen der 8. Globalen Konferenz "Health Promotion", die vom 10. bis 14. Juni 2013 in Helsinki stattgefunden hat, wurde das "Helsinki Statement on Public Health in All Policies" von allen Teilnehmenden

beschlossen. Health in all Policies (HiAP) wird darin als das A und O der Gesundheitsförderung dargestellt.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter <http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/die-hel-sinki-stellungnahme>

Studie zur Kultursensibilität der Krankenhäuser in Nordrhein-Westfalen

Der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund in der Bevölkerung nimmt sukzessive zu. Dies stellt auch das Gesundheitssystem vor besondere Herausforderungen. Das Gesundheitswesen ist oft nur unzureichend auf die ethnische, kulturelle und religiöse Diversität von Patientinnen und Patienten vorbereitet. Vor diesem Hintergrund hat das Deutsche Krankenhausinstitut eine Befragung zur Ermittlung der Kultursensibilität von Krankenhäusern in NRW durchgeführt. Initiiert wurde dieses Forschungsgutachten von der BKK vor Ort und vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen.

Den Bericht finden Sie unter

http://www.mgepa.nrw.de/mediapool/pdf/ministerium/service/geoerderte_Publikationen/Kultursensibilit_t_der_Kankenh_user_in_Nordrhein-Westfalen.pdf

Armut in Deutschland: Zahlen und Fakten

Die Bundeszentrale für politische Bildung bietet einen Überblick zur sozialen Situation in Deutschland, unter anderem zum Thema Armut. Die Übersicht und weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/61784/armut>

Studie "Wie uns Arbeitslosigkeit unter die Haut geht. Identitätsprozess und psychische Gesundheit bei Statuswechseln"

Die Studie kombiniert qualitative Interviews mit der Erhebung von Symptomskalen zur psychischen Gesundheit und ist erschienen bei UVK.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.uvk.de/buecher/alle/db/titel/details/wie-uns-arbeitslosigkeit-unter-die-haut-geht////ch/33da446dab1b1f26f57c1c79baf26bf3/>

Sie erhalten den Newsletter als Serviceleistung der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Saarland (ehemals Regionaler Knoten). Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, teilen Sie uns dies bitte mit per E-Mail an: kleer@lags.de

Redaktion: Daniela Kleer – Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Saarland/v.i.S.d.P.G.: Franz J. Gigout - Geschäftsführer der LAGS